# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **5 (1915)**

Heft 42

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Kohlen für Kino-Bogenlampen**
Grosses Lager, daher prompteste Lieferung. r1013
Docht- und Homogen-Kohlen für Gleichstrom. Spezial-Kohlen für Wechselstrom.
**Ganz & Co.,** Bahnhofstrasse 40, **Zürich,** Spezialgeschäft für Projektion.
Telephon 5647. Vertreter der H. Ernemann A.-G., Dresden. Telephon 5647.

„Dann muß ich die Beziehungen zu ihrer Tochter abbrechen." Er hat als Offizier gesprochen, doch nicht mit dem Herzen. Seine Offiziersehre erfordert es, diesem Hause den Rücken zu kehren.

Lilly weiß, daß er gekommen ist. Und nun, da er geht, und ihr nur kalt die Hand zum Abschied reicht, weiß sie, ihr junges Leben hat keinen Zweck mehr. Drunten im Park ist ein Weiher. Ruhig und märchenhaft liegt das Wasser da. Auf dem kühlen Grunde wird sie Vergessenheit finden. Sie schreitet händeringend hinein, der abschüssige Grund verschlingt sie und über ihr schlagen die Fluten zusammen.

Dem armen Gui bleibt es vorbehalten, den letzten Ueberrest seines Glückes in den Armen nach dem Herrenhause zu tragen. Nun ist alles über ihm zusammengebrochen. Geld und Besitz sind ihm nichtig. Der Fluch des Bagnomals hat ihn zugrunde gerichtet. Diesmal völlig. So soll der Fluch auch den Schlag seines Herzens beenden.

Ruhig, wie in allen Handlungen seines Lebens, verfügt er über seine ganze Habe zugunsten der Armen. Als das getan, tritt er an die Totenbare des geliebten Kindes und nimmt letzten Abschied von ihm. Noch einmal küßt er die bleiche, reine Stirn. „Leb wohl, meine kleine, unglückliche Lilly, leb wohl!"

Dann schreitet er in die Gruft, worin der andere Teil seines Glückes, die so früh dahingegangene Gattin, den Schlaf, der unser aller harrt, schlummert, am Sarge hält er eine kurze Andacht. Mit den Worten: „Ich komme zu Dir!" setzt er die todbringende Waffe an die hämmernden Schläfe. Nun ruhen sie vereint in der kleinen Kapelle; der arme, ruhelose Gui, seine geliebte, wackere Lucienne und die kleine liebliche Lilly. Der Ring des Lebens ist geschlossen. Ein Raunen geht nächtlich durch das Gemäuer und wer die Sprache der toten Steine versteht, vernimmt die urewige Klage irdischer Ungerechtigkeit.

Ein Offizier kommt langsam und versonnen auf die Kapelle zu. Er will zu den Gräbern sprechen; mit dem Herzen. Nur mit dem Herzen, das ihm, ach, so schwer, so gar schwer. —

Wackerer Kriegsmann, halt ein! Den Frieden dieser Drei darfst du nicht stören. Du findest die Tür verschlossen. Ein Kranz Immortellen liegt zu deinen Füßen. Pflücke ein Blatt und eine Blume, verwahre sie über deinem Herzen; denn wenn du, was ich befürchte, nie mehr glücklich wirst, so sollst du sie bei dir haben, die dir stumm erzählen von deiner geopferten Liebe.

Und schlügen tausend Herzen für dich heiß —
Sich selig an dein Glück zu binden:
Ein Herz, das gar für dich zu sterben weiß,
Wirst du auf Erden nie mehr wieder finden.

# Verschiedenes.

— **Ein russischer Stabsoffizier als Kinobesitzer.** Wie die Krakauer Gazetta Poranna zu melden weiß, hat sich noch vor dem Kriegsausbruch folgender interessanter Fall von russischer Spionage in Galizien zugetragen: In Dolina wohnte seit Jahren ein russischer Staatsangehöriger mit seiner Familie und betrieb ein Kino. Nach Ausbruch des Krieges und nach Besetzung der Stadt durch die Russen stellte es sich heraus, daß dieser Kinobesitzer Spionage für die Russen betrieb und russischer Offizier war. Als die Russen in Dolina einzogen, meldete sich der „Kinobesitzer" bei den russischen Militärbehörden als russischer Stabshauptmann und wurde auch sofort mit dem Stadtkommando betraut.

— **Wanda Treumann** und **Viggo Larsen** sind mit ihrem Sketch „§ 8, Absatz 2" auf dem Wege nach Kopenhagen, um denselben dort zur Aufführung zu bringen. Bekanntlich wird das Stück in einiger Zeit mit dem beliebten Künstlerpaar auch in Berlin und zwar im Palasttheater am Zoo über die Bretter gehen, voraussichtlich mit dem gleichen Erfolg wie in Bern, Zürich, Basel usw.

— **Der Kinematograph im Dienste der Schule.** Ueber das Thema hielt in der „Urania" in Stettin der bekannte Lehrer Kurt Francke aus Chemnitz vor zahlreichen Besuchern einen längeren Vortrag. Die sehr interessanten Ausführungen des Vortragenden, der das Gebiet der Schulkinematographie zu seinem Spezialstudium gemacht hatte, gipfeln in der Ueberzeugung, daß die Kinematographie der Schule als ideales Mittel für den Anschauungsunterricht viel mehr als bisher dienstbar gemacht werden müsse. Die Stadt Stettin, so bemerkte der Vortragende, habe in der „Urania" eine für diesen Zweck vorbildliche Anstalt geschaffen. Der lehrreiche und interessante Vortrag sowohl wie die demselben folgenden Bilder aus der Schul-Kinematographie fanden reichen Beifall.

**Projektions-Kohlen**
Lager von Spezialmarken für Kino.
1008r Gelegenheitskäufe:
**Apparate, Transformer, Zubehörden.**
Installation ganzer Einrichtungen.
**Reparaturen aller Systeme. Eigene Spezialwerkst.**
Tadellose Ausführungen. Prima Referenzen.
**E. Gutekunst,** Ing., **Zürich 5,** Heinrichstr. 80.